

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

221 (16.9.1866)

Beilage zu Nr. 221 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 16. September 1866.

Deutschland.

Frankfurt, 12. Sept. (Münch. Corr.) Der niederländische Generalleutnant van Panhuys, der ehemalige Bevollmächtigte für Luxemburg-Vimburg bei der Bundes-Militärkommission, ist aus dem Haag, wo er sich während der kriegerischen Verwicklungen Deutschlands aufgehalten hatte, hieher zurückgekehrt. Derselbe ist von seiner Regierung beauftragt, an den Verhandlungen der Liquidationskommission in Theil zu nehmen, für deren Zutritt aber ein fester Termin noch nicht festgesetzt sein soll.

Vermischte Nachrichten.

— London, 11. Sept. (Köln. Ztg.) Der Jindfuß ist gefallen, aber dafür steigt der Preis von Weizen, denn seit Anfang des vorigen Monats hat es nicht ein halbes Duzend sonniger Tage gegeben. Regen, nicht als Regen, bald in heftigen, rasch vorübergehenden Stößen, bald in sanfterer, aber ausdauernder Weise. Die Folge davon ist, daß die Hälfte der Ernte auf den Feldern verkauft. Was nicht im ersten Drittel des August unter Dach und Fach gebracht worden ist, steht oder liegt heute noch auf dem Felde und wartet sehnsüchtig auf ein paar sonnige Tage, die aber nicht kommen wollen. Die Lage wird bedenklich, und zwar um so mehr, als auch der amerikanische Erntertrag hinter der Erwartung zurückgeblieben ist, die Kartoffelkrankheit sich auf sonst gesunden Bodenstücken zeigt, und weder Frankreich noch Deutschland in diesem Jahr so gesegnet sind, um uns mit ihrem Ueberfluß massenhaft helfen zu können. Mit der Gerste steht es bei uns nicht besser als mit dem Weizen und der Kartoffel, und da übereinstimmenden Berichten zufolge auch die Maisernte in Amerika spärlich auszufallen droht, so müssen wir uns auf eine bedeutende Hebung der Brodpreise gefaßt machen. Bis jetzt allerdings beträgt die Noance unserer Weizenpreise im Durchschnitt kaum über 3 Schll.; doch da alle Barometer auf anhaltend schlechtes Wetter deuten, so steht ein weiteres Steigen zu besorgen.

△ Karlsruhe, 11. Sept. (Großh. Verwaltungs-Gerichtshof.) Der erste Fall der heutigen Tagesordnung betraf eine Beschwerde des Feldmessers Heinrich Martin von Weingarten gegen Johann Heinrich Eheleute von Untergrombach wegen einer Grundstückverteilung.

Auf der Gemarkung Weingarten, im Distrikt Sönsfeld, fand in Anwendung des Gesetzes vom 5. Mai 1856 eine Zusammenlegung der Grundstücke statt, wodurch bewirkt wurde, daß die Grundbesitzer thümlich statt der früheren sog. Spitzkäder zweckmäßig gestaltete rechtswirksame Grundstücke erhielten. An dem einen Ende des Geländes blieb noch ein Komplex übrig, welcher unter die obengenannten Personen nach dem Maße ihres früheren Besitzes vertheilt werden sollte. Feldmesser Martin war mit der von der Vollzugskommission bestimmten Abtheilung nicht zufrieden, weil er durch dieselbe von der gemeinen Straße abgeschnitten werde und weil auch ein ihm zuerkannter Nothweg über das Grundstück der Heinrich'schen Eheleute den Vortheil einer unmittelbaren Verbindung mit der Straße nicht ersetzen könne. Er verlangte eine andere von ihm vorgeschlagene Abtheilung, bei welcher sein Antheil mit der Straße wenigstens noch an einem Punkt zusammenhängen würde. Die Vollzugskommission hielt diesen Vorschlag für unannehmbar, weil bei demselben abermals wieder solche spitze Winkel entstehen würden, welche man durch die Zusammenlegung habe beseitigen wollen, und darauf die erhobene Einsprache. Dagegen rekurrierte Martin, indem er zuerst Verletzungen wesentlicher Vorschriften des Gesetzes behauptete und eventuell sein früheres Verlangen wiederholte.

Dieser Rekurs war ursprünglich an den Verwaltungs-Gerichtshof gerichtet. Durch Erkenntnis vom 20. März l. J. (vgl. unsern Bericht in Nr. 70 d. Bl.) sprach derselbe jedoch aus, daß der Rekurs gegen

die Entscheidung der Vollzugskommission in erster Instanz vor den Bezirksrat als Verwaltungsgericht gehöre und an den Verwaltungs-Gerichtshof nur in zweiter Instanz erwachsen könne. Der Bezirksrat Durlach hat nun inzwischen die Beschwerde des Martin, soweit sie sich auf die Verletzung wesentlicher Vorschriften des Gesetzes bezieht, als unbegründet verworfen, wogegen derselbe, unter Wiederholung seiner früheren Ausführungen und Begehren, an den Verwaltungs-Gerichtshof rekurrierte.

Bei der heutigen Verhandlung hierüber war der Rekurrent durch Hrn. Anwalt Kujel, der Gegenpartei durch Hrn. Anwalt Gittinger, und das öffentliche Interesse durch Hrn. Ministerialrath Turban vertreten. Der Gerichtshof ging bei seinem Erkenntnis davon aus, daß nach Art. 11 des angef. Ges. gegen den Auspruch der Vollzugskommission zweierlei Rechtsmittel gestattet sind: ein Rekurs wegen Verletzung wesentlicher Vorschriften des Gesetzes oder ein Kassationsgesuch und das Verlangen einer nochmaligen Prüfung der von der Kommission erledigten Punkte oder ein Revisionsgesuch, letzteres in dem Falle, wenn erhebliche thatsächliche Irrthümer unterlaufen sind oder wenn eine auffallende Benachteiligung wahrnehmbar gemacht wird. Bezüglich des Revisionsgesuches hat die Staatsbehörde (früher die Kreisregierung, welche darüber endgiltig entschied — Art. 19 der Vollz. V.-D. vom 12. Juni 1857 —, jetzt die Verwaltungsbehörde, wobei es sich fragt, ob der Bezirksrat auch endgiltig entscheidet, oder ob ein Rekurs gegen seinen Auspruch stattfindet?) nur über die Frage zu erkennen, ob eine nochmalige Prüfung stattfinden soll. Die Prüfung und die Entscheidung der materiellen Punkte steht nur allein der zu diesem Zweck verstärkten Vollzugskommission zu, deren Auspruch durch den angeführten Art. 19 für unbedingt maßgebend erklärt ist. Die Staatsbehörde sind daher niemals in der Lage, über die Begründetheit einer materiellen Beschwerde bezüglich der nach Art. 8—10 des Gesetzes von der Kommission erledigten Punkte zu erkennen. Der Gerichtshof konnte daher auch auf den Antrag des Rekurrenten des Staatsinteresses, über die materielle Begründetheit der Beschwerde des Rekurrenten entweder sofort oder nach Erhebung eines Gutachtens von Sachverständigen selbst zu erkennen, nicht eingehen. Derselbe befähigte das bezirksrätliche Erkenntnis, soweit es die behaupteten Verletzungen wesentlicher Vorschriften des Gesetzes anbelangt, da er solche mit dem Bezirksrat nicht als vorhanden annahm. (Dieselben hier näher anzuführen, würde ohne Interesse sein.) Der Gerichtshof fand aber, daß in dem Vorbringen des Rekurrenten, insbesondere in seinem Verlangen einer andern Abtheilung der Grundstücke, neben dem Rechtsmittel der Revision wegen auffälliger Benachteiligung auch das Rechtsmittel der Revision wegen auffälliger Benachteiligung enthalten sei, über welches der Bezirksrat sich noch gar nicht ausgesprochen hat. Der Gerichtshof wies daher den letztern an, sein Erkenntnis durch die Entscheidung darüber, ob eine nochmalige Prüfung durch die verstärkte Vollzugskommission eintreten solle, zu ergänzen.

Der zweite heute verhandelte Fall hatte den Rechtsstreit der Gemeinde Kuchelbach gegen den großh. Fiskus wegen der Größe des Staatsbeitrags zum Gehalt der Volksschullehrer der Schulgemeinde Wittingen, zu welcher Kuchelbach gehört, zum Gegenstand. Es handelte sich hauptsächlich um die Frage, ob Ausgaben für kirchliche Bedürfnisse (für den Meiner, für heil. Messen, für Frühbittage und dergl.), welche jeweils aus der Gemeindefasse bestritten wurden, bei der nach § 24 des Volksschulgesetzes vom 28. Aug. 1835 aufzustellenden Berechnung über die Größe der in der Gemeinde erforderlichen Umlage berücksichtigt werden dürfen. Der Bezirksrat Waldshut hatte diese Frage bejaht, weil diese Kosten keine kirchlichen Baukosten darstellen. Der Gerichtshof war jedoch der Ansicht, daß jene Kosten eben so wenig als die kirchlichen Baukosten und aus dem gleichen Grunde nicht in Anrechnung kommen dürfen, weil nämlich nach der angeführ-

ten Gesetzesstelle nur die Ausgaben für Bedürfnisse der politischen Gemeinde in Betracht kommen und alle Ausgaben für nicht notwendige Zwecke, also doch wohl vor allen alle bloßen Freigebigkeits-handlungen ausgeschlossen sind.

Die beiden übrigen Fälle betrafen den Antritt des angeborenen Bürgerrechts und boten kein allgemeines Interesse dar.

R. Literarisches. Zur badischen Spezialgeschichte. I. Dr. R. Trüd's Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, für Schule und Haus bearbeitet. Die kleine Schrift des an der höhern Bürgerschule zu Freiburg als Lehrer thätigen Verfassers ist als Festschrift zur Erinnerung an das 25jährige Bestehen jener Anstalt bezeichnet. Auch die nächste Bestimmung derselben hat den engeren Raum der Schule — zunächst der eigenen — und des Hauses im Auge, wo denn doch das Bedürfnis, die Schicksale der eigenen, der Kreis- oder Nachbarstadt kennen zu lernen, nahelegend ist, oder doch sein sollte. Und da kommt es allerdings zunächst nur auf klare Uebersichtlichkeit, gute Auswahl aus dem reichen, vorhandenen Stoffe an, und auf eine sprachliche Darstellung, die das Lesen des Buches mehr zur Lust, als zur Last macht.

Diesen Anforderungen hat der Verfasser im Großen und Ganzen mit löblichem Erfolg entsprochen, so daß auf beschränktem Raume mit dieser Stadtgeschichte auch ein Stück Landes- und Kulturgeschichte gegeben ist, welches für die Kreise, auf welche dasselbe berechnet ist, in mannigfacher Weise anregend werden kann. Dazu hat der Verf. außer der Benützung der ausgezeichneten Arbeiten Heinrich Schreiber's noch die Kenntniß mancher neuen handschriftlichen Quelle seinem Buch zu Grunde gelegt, wodurch die Arbeit nur gewinnen konnte.

Möge also dieser schriftstellerische Versuch einerseits den Verf. ermuntern, ähnlichen Spezialgeschichtlichen Darstellungen seinen Fleiß und seine Feder zu leihen, und ihm dazu durch die Theilnahme des Publikums, namentlich jener Leserkreise, für welche dasselbe vorzugsweise geschrieben ist, die nöthige Ermunterung werden.

w. Mannheim, 13. Sept. (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen, eff. hies. Segend 200 Hüllsp. 14 fl. — G., 14 fl. 30 P., ungarischer 14 fl. — P., fränkischer 13 fl. 45 G., 14 fl. — P. — Roggen, eff. 9 fl. 30 G., 9 fl. 45 P. — Gerste, eff. hies. Segend, neue, 9 fl. 45 G., 10 fl. — P., württemb. — fl. — G., — fl. — P., Pfälzer I. auf Lieferung pro Oktober 10 fl. 15 P. — Hafer, eff. 100 Hüllsp. 4 fl. 15 G., 4 fl. 20 P. — Kernen, eff. 200 Hüllsp. 14 fl. 30 P. — Delfamen, deutscher Kohlkraut, — fl. — G., 19 fl. 30 P., ungarischer Kohlkraut 18 fl. 30 G., 19 fl. — P. — Bohnen 10 fl. 30 G., 11 fl. bis 12 fl. P. — Linjen 15 fl. bis 24 fl. P. — Erbsen 11 fl. bis 13 fl. P. — Klebsamen, deutscher I. — fl. — G., 30 fl. P., II. 28 bis 29 fl. P. — Gparsette — fl. — G., 7 fl. P. — Del: (mit Faß) 100 Hüllsp. Leinöl, eff. Inland in Parthien — fl. — G., 25 fl. — P., sahweise 25 fl. 15 G., 25 fl. 30 P., auf Lieferung pro Herbst — fl. — P.; Rüböl, eff. Inland, sahweise 25 fl. 30 G., 25 fl. 45 P., in Parth. 25 fl. 15 G., 25 fl. 30 P. — Mehl 100 Hüllsp.: Weizenmehl, Nr. 0 11 fl. 30 G., 12 fl. — P., Nr. 1 10 fl. 45 P., Nr. 2 9 fl. 30 P., Nr. 3 8 fl. 30 P., norddeutsches im Verhältnis billiger. — Roggenmehl Nr. 0 — 1, Stettiner 7 fl. 45 P. — Branntwein, eff. (50 % n. Tr.) trans. (150 Lit.) 17 fl. 30 G., 17 fl. 45 P. — Spirit, 90% trans. 40 fl. bis 42 fl. P. — Petroleum, in Parthien verpackt, nach Qualität 19 fl. P.

Weizen und Roggen in fester Haltung bei belangreichen Umsätzen; Gerste in guter Qualität sehr gefragt und höher; Hafer ruhig; Mehl feinerer Sorten härter offerirt, Brodsorten größere Vorräthe am Plage; Rüböl, bei geringen Vorräthen am Plage ziemlich fest; Leinöl unverändert; Petroleum behauptet sich im Preise bei heran-nahendem größerem Bedarfe.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Hermann Rosenlein.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Göbriichen, Amts Pforzheim.

§ 1. 17. Göbriichen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. XXX) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Göbriichen, den 3. September 1866.
Das Landgericht.
Bürgermeister Hoffsch.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Kramer.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger | Betrag der Forderung. | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. |
|---------------------------|--------|---|---|-----------------------|----------------|--------|--|---|-----------------------|
| Datum. | Seite. | | | | Datum. | Seite. | | | |
| Grundbuch Band I. | | | | | | | | | |
| 8. Mai 1810 | 23 | Johann Gg. Klotz von hier | Bürgermeister Neuster von Stein | 11 | 23. Dez. 1822 | 52 | Friedr. Lindenmann, Käser von Eisingen | Math. Morloß Wittve von Eisingen | 100 |
| 30. Aug. 1813 | 70 | Friedr. und Joh. Gg. Lindenmann von Eisingen | Ulrich Kunzmann von Springen | 90 | 18. April 1823 | 58 | 1) Lorenz Wöhrner von hier 2) Mich. Flohr | Hoffammerrath Umrath, Geschäftsführer des Generals v. Gausau in Karlsruhe | 25 15 |
| 1. April 1815 | 96 | Nikl. Klotz von Eisingen | Gertraud Jägle in Eisingen | 50 | 18. Mai 1824 | 85 | Johann Gg. Griesinger Wittve u. Conf. von hier | Joh. Gg. Griesinger, Weber, Gantmasse von hier | 954 |
| | 97 | Gg. Jakob Bauer von Eisingen | Dieselbe | 151 | 4. Sept. " | 91 | Joh. Gg. Griesinger Wittve u. Conf. von hier | Jacob Griesinger Gantmasse von hier | 398 |
| 10. Sept. 1816 | 122 | Mich. Biling, Schreiner von hier | Gg. Adam Heydegger von Eutingen | 154 | 11. Okt. " | 93 | Joh. Hoffsch, Alt-Schulzen Sohn, u. Conf. von hier | Jacob Sauter, alt, Gantmasse von hier | 837 |
| 20. Sept. " | 123 | Math. Arny von hier | Barth's Kinder von Eutingen | 25 | 30. Sept. 1825 | 103 | Math. Griesinger, Weber von hier | Pfarrer Kammerer in Bergshausen | 240 |
| 22. Jan. 1819 | 174 | Gottl. Lehmann von Eutingen | Mich. Stengle von Eutingen | 130 | 26. Nov. " | 104 | Jacob Gossenberger Ehefr. u. Conf. von hier | Jacob Gossenberger Gantmasse von hier | 160 |
| Grundbuch Band II. | | | | | | | | | |
| 30. Mai 1820 | 12 | Jacob Heydegger von Eutingen | Gg. Adam Heydegger von Eutingen | 100 | 15. März 1826 | 121 | Ernste u. Conf. in Pforzheim | Jacob Griesinger Gantmasse von hier | 2740 |
| 3. Juli " | 13 | Lorenz Hoffsch jg. u. Conf. von hier | Wilh. Hoffsch, Alt-Schulzen Sohn, Gantmasse von hier | 4142 | 4. Dez. " | 136 | Mich. Illmer von hier | Jacob Biling Zwangsmasse von hier | 3575 |
| 10. Juli " | 21 | Bozt Spittelmeister von hier | Anwalt Lorenz Hoffsch Gantmasse von hier | 3094 | 21. März 1827 | 148 | Christof Stief von Eutingen | Ernst Guthmacher, lebig, von Eutingen | 325 |
| | 24 | Math. Koblenger von hier | Johs. Klemm von Eutingen | 17 | 19. März " | 151 | Math. Spittelmeister alt Gantmasse von hier | Math. Gossenberger Gantmasse von hier | 20 |
| 16. März " | 25 | Christina Bidel u. Conf. von hier | Christian Bidel Gantmasse von hier | 901 | | 152 | Johs. Bauer, Nikl. Sohn, von Eisingen | Abjohann Jester, Metzger in Stein | 298 |
| 20. Aug. 1821 | 28 | 1) Friedr. Härter von hier 2) Math. Arny, Metzger von hier | Theilungskommissär Merward von ? | 43 | 16. Okt. " | 159 | Jacob Griesinger, Weber von hier | Pfarrer Würl in Eisingen | 51 |
| 21. Dez. " | 32 | Joh. Gg. Griesinger von hier | Phil. Weinrecht von hier | 260 | 18. Nov. 1828 | 183 | Math. Gossenberger Ehefr. u. von hier u. Conf. | Math. Gossenberger Gantmasse von hier | 215 |
| 27 März 1822 | 44 | Friedrich Härter von hier | Friedrich Karcher von Eutingen | 66 | | | | | |
| 24. Aug. " | 46 | Math. Griesinger, Weber von hier | Phil. Weinrecht von hier | 250 | | | | | |

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|-----------------------------------|--------|--|--|-----------------------------|-----------------|------------------------------------|---------|--|--|-----------------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 15. April 1829 | 197 | Mich. Bastian u. Conf. von hier | Farrer Sieferl Wittve in Pforzheim | 79 | | 24. Jan. 1823 | 197 | Math. Gfäßer, Weber von hier | Pfarrer Mülle von Eisingen | 100 | |
| 21. Jan. 1830 | 207 | Jacob Lay in Eisingen | Daniel Händle Gantmasse in Eisingen | 100 | | | 199 | Job. G. Marquardt, Weber von hier | Regger Bulloß in Pforzheim | 100 | |
| 4. Okt. " | 223 | Math. Bastian von hier | Fellenhauer Gerwig Wittve von Pforzheim | 70 | | 22. März " | 202 | Job. G. Schneider Wittve von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 400 | |
| 9. April 1831 | 230 | Christian Hoffsch u. Conf. von hier | Jb. Geiges alt Gantmasse von hier | 350 | | 29. April " | 204 | Jaf. Karß von hier | Derfelbe | 100 | |
| 10. Juni " | 232 | Ernst Karß von Eisingen | Michael Müller von Eisingen | 30 | | | 205 | Math. Hoffsch Wittve von hier | Derfelbe | 100 | |
| 21. Mai 1833 | 271 | Schullehrer Mäder u. Conf. von hier | Job. Desterle Eheleute Gantmasse von hier | 1065 | | | | Gg. Adam Wäßl von hier | Derfelbe | 100 | |
| 22. Nov. " | 276 | Gottfr. Mayer von Eisingen | Wagnermeister Kauth in Karlsruhe | 110 | | 6. Mai " | 206 | Phil. Weinbrecht, Schneider von hier | Derfelbe | 100 | |
| 15. April 1834 | 279 | Mich. Hoffsch, Schmied von hier | Sedel Lewis Verlassenschaftsmasse in Karlsruhe | 35 | | | 207 | Adam Kiefer, Schmied von hier | Boßl Engelhardt in Königsbach aus der Frank'schen Pflegschaft | 200 | |
| 9. Juli " | 285 | Job. G. Krog von hier | Küfer Schwarz in Pforzheim | 200 | | 2. Mai " | 209 | Mich. Schneider von hier | Karoline Weißhart in Karlsruhe | 400 | |
| 18. April 1835 | 305 | Christian Grapp von hier | Job. Kist Ehefrau von Eisingen | 60 | | 16. Nov. 1820 | 213 | Job. Desterle von hier | Boßl Bohnerberger von Eisingenfeld | 50 | |
| Unterpfaundersbuch Band I. | | | | | | | | | | | |
| 14. März 1820 | 2 | Math. Adam Gfel. und Mich. Wefling von hier | Elisabetha Schöber in Pforzheim | 200 | | 25. Nov. " | 230 | Gg. Adam Gfäßer von hier | Rathsvorwandler May in Pforzheim | 500 | |
| 29. Nov. 1821 | 3 | Math. Adam von hier | Derfelbe | 100 | | 5. Dez. " | 231 | Jaf. Hoffsch von hier | Heinrich Bulloß in Pforzheim | 100 | |
| 23. März 1845 ohne Datum | 16 | Math. Arny von hier | Kath. Kuch in Pforzheim | 100 | | 8. Juli " | 232 | Math. Goffenberger, Küfer von hier | Kath. Feilenbauer in Pforzheim | 200 | |
| | | Math. Voffert von hier | Johann Gg. Kiechle Wittve in Pforzheim | 300 | | 2. Sept. " | 239 | Lorenz Spittelmeister von hier | Heinrich Surath in Karlsruhe | 1500 | |
| 30. Dez. 1818 | 17 | Mich. Diefing von hier | Wachmeister Riby in Gottesau | 100 | | 15. April " | 243 | Jaf. Griefinger von hier | Seinbauer Schweiger in Durlach | 145 | |
| 5. Dez. 1817 | 20 | Mich. Feuchter von hier | Rechnungsratß Gold in Karlsruhe | 250 | | 15. Dez. 1820 | 244 | Job. Gg. Marquardt von hier | Regger Heinrich Bulloß in Pforzheim | 200 | |
| 30. Dez. 1818 | 23 | Derfelbe | Wachmeister Riby in Gottesau | 200 | | 19. Dez. 1823 | 245 | Math. Wäßner von hier | Lorenz Stieh von Eutingen | 150 | |
| 11. März 1820 | 25 | Derfelbe | Christian Wäßl von hier | 100 | | | 245 | Mich. Marquardt von hier | Pfarrer Kammerer in Bergbaufen. | 48 | |
| 20. Dez. 1811 | 26 | Jfb. Goffenberger, Amo. Tochtermann, von hier | Pfarrer Hausratß in Königsbach | 200 | | 21. Jan. 1824 | 248 | Mich. Voffert von hier | Handelmann Mayer in Pforzheim | 377 | |
| 5. Febr. 1813 | 29 | Math. Goffenberger, Sauters Lochtermann, von hier | Johann Gg. Kiechle Wittve in Pforzheim | 300 | | 22. Jan. " | 249 | Math. Friedrich von hier | Christine Lenz und Juliane Friz in Pforzheim | 600 | |
| 29. Nov. 1821 ohne Datum | 30 | Derfelbe | Gg. Kiechle Wittve in Pforzheim | 150 | | 18. Febr. " | 252 | Die Gemeinde hier | Rathsvorwandler May in Pforzheim | 1000 | |
| | 33 | Lorenz Goffenberger alt von hier | Rechnungsratß Daurittel in Karlsruhe | 200 | | 5. März " | 256 | Lorenz Bickler von hier | Ernstine Schöber von Pforzheim | 150 | |
| 15. Jan. 1817 | 35 | Jfb. Goffenberger, Gg. S., von hier | Derfelbe | 150 | | 24. April " | 262 | Job. Gg. Wäßl von hier | Karoline Heibegger in Eutingen | 200 | |
| 15. Aug. 1821 | 36 | Derfelbe | Karoline Erst in Durlach | 300 | | 15. Juni " | 272 | Mich. Hoffsch Ehefrau von hier | Janaz Geißel in Pforzheim | 50 | |
| 1. März 1816 | 37 | Jfb. Griefinger, Schuster von hier | Knopfmacher Gohweiler Pflegschaft in Pforzheim | 100 | | 20. Juli " | 273 | Job. Gg. Griefinger's Frau von hier | Pfarrer Kleber Wittve in Eutingen | 50 | |
| 24. Nov. " | 38 | Math. Griefinger von hier | Andreas Weiß in Pforzheim | 100 | | 30. Sept. " | 283 | Mich. Augenhein Ehefrau von hier | Kreisgerichtspräsident Gohweiler in Speier | 360 | |
| 14. Nov. 1810 | 39 | Derfelbe | Georg Pfaff Wittve in Karlsruhe | 250 | | 14. Dez. " | 289 | Jacob Knoll von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 600 | |
| 22. Juni 1817 | 40 | Derfelbe | Maria Siegfried in Mannheim | 100 | | 10. Jan. 1825 | 291 | Adam Kiefer, Schneider von hier | Derfelbe | 150 | |
| 30. Nov. 1820 | " | Derfelbe | Derfelbe | 100 | | 24. Jan. " | 295 | Math. Goffenberger von hier | Brinzw. Heibegger Wittve in Pforzheim | 200 | |
| 16. Jan. 1818 | 42 | Job. Gg. Griefinger jg. von hier | Gürtler Müller in Pforzheim | 150 | | 12. Febr. " | 297 | Jaf. Goffenberger von hier | Frau Einnehmer Ohlenbauer Wittve in Karlsruhe. | 500 | |
| 5. Mai 1804 | 44 | Johann Rudolf Glaser von hier | Christof Schweiger in Durlach | 100 | | 4. Juli " | 311 | Matr. Voffert Wittve von hier | Rammwirth Schweigert auf dem Döbel. Richterl. Pfanbrecht | Hydr. nicht angegeben | |
| 24. Juli 1816 | 47 | Jacob Geiges alt von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 300 | | 12. Juli " | " | Mich. Schneider von hier | Jacob Kusterer von Schönberg. Richterl. Pfanbrecht | 127 | |
| 22. Jan. 1820 | 48 | Jacob Geiges jg. von hier | Handelmann May in Pforzheim | 400 | | 11. Nov. " | 326 | Job. Gg. Goffenberger von hier | Friedr. Weiß, Seifenfieder in Pforzheim | 200 | |
| 30. Okt. 1818 | 49 | Derfelbe | Spezial Wagner in Stein | 100 | | | 327 | Math. und Jfb. Gfäßer von hier | Pfarrer Kammerer in Bergbaufen. Verzugrecht | 400 | |
| 10. Okt. 1815 | 56 | Gemeinde Gddrichen | Stappensasse Durlach | 500 | | 2. Febr. " | " | Jaf. Knoll von hier | Rechn. Rath Gold in Durlach | 600 | |
| 30. Nov. 1821 | " | Derfelbe | Handelmann Gfäß Wittve in Pforzheim | 200 | | 19. Dez. " | 330 | Mich. Stelzer von hier | Oeffen Schwager in Ruitß. Kaution | 41 | |
| 28. Dez. 1806 | " | Derfelbe | Gohgerichte - Advokat Ringinger in Karlsruhe | 3000 | | 31. Dez. " | 332 | Jacob Karß von hier | Mich. Hoffsch von hier. Richterl. Pfanbrecht | 250 | |
| 21. Jan. 1811 | 57 | Derfelbe | Forstverwalter Giehe in Bruchsal | 1000 | | 29. Dez. " | 332 1/2 | Math. Karß von hier | Rechn. Rath Gold in Durlach | 600 | |
| 28. Jan. 1814 | " | Derfelbe | Handelmann May in Pforzheim | 500 | | 22. März 1826 | 341 | Mich. Augenhein Frau von hier | General v. Geufan in Karlsruhe. | 36 40 | |
| 1. Okt. 1815 | " | Derfelbe | Stappensasse Durlach | 500 | | 1. Dez. " | 353 | Math. Hoffsch Wittve von hier | Rehwalter Gries in Bauschlott | 500 | |
| 26. Dez. 1821 | 58 | Derfelbe | Rathsherr May in Pforzheim | 600 | | 17. Dez. " | 355 | Gg. Jfb. Hoffsch von hier | Ulß. Baumüller von Pforzheim | 100 | |
| 22. April 1820 | 69 | Jacob Hoffsch, Schmieds Sohn, von hier | Domänenverwalter Goppeleröder in Ebrach | 288 | | 20. März 1827 | 363 | Math. Friedrich von hier | Sold in Durlach | 850 | |
| | 70 | Gg. Jfb. Hoffsch von hier | Frau Renovator Sauer in Durlach | 375 | | | 364 | Jfb. Knoll von hier | Derfelbe | 1500 | |
| 12. Mai 1821 | 72 | Jaf. Hoffsch, Jaf. S., von hier | Domänenverwalter Goppeleröder in Ebrach | 150 | | 23. März " | 367 | Jfb. Hoffsch von hier | Derfelbe | 300 | |
| 3. März " | 73 | Math. Hoffsch Wittve von hier | Dreher Wäßer in Stein | 450 | | | 368 | Ernst Lay von hier | Derfelbe | 700 | |
| 24. Nov. " | 75 | Johann Gg. Hoffsch Wittve von hier | Heinrich Benz von Königsbach | 600 | | 27. März " | 370 | Gg. Adam Wäßl von hier | Derfelbe | 200 | |
| 29. Nov. 1816 | 76 | Jacob Haller, Küfer von hier | Regger Bulloß in Pforzheim | 300 | | 4. Mai " | 374 | Abam Kiefer, Schmied von hier | Derfelbe | 350 | |
| 29. Okt. 1821 | 77 | Mich. Hoffsch Wfb. von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 1000 | | 1. Nov. " | 380 | Gottf. Jost von hier | Derwaller Gries in Bauschlott | 200 | |
| 1. Dez. 1819 | 80 | Gottlieb Jost von hier | Derfelbe | 250 | | 30. Nov. " | 391 | Math. Wäßner, Mr. von hier | Derfelbe | 40 | |
| 27. Nov. 1821 | 82 | Job. Gg. Krog von hier | Küfer Schwarz in Pforzheim | 100 | | 20. Dez. " | 392 | Christof Mall, Küfer von hier | Wachmeister Riby in Gottesau | 100 | |
| 20. Jan. 1817 | 83 | Job. Gg. Karß von Eisingen | Goldarbeiter Höpfer in Pforzheim | 100 | | 3. Dez. " | 394 | Gg. Adam Hoffsch von hier | Gottfr. Sold in Durlach | 600 | |
| 22. Juni 1817 | 86 | Adam Kiefer von hier | Job. Wils. und Maria Philippine Michael in Mannheim | 500 | | 28. Dez. " | 398 | Math. Griefinger von hier | Dekan Gerßl Wittve in Königsbach. Richterl. Pfanbrecht | 50 | |
| 30. Dez. 1802 | 90 | Michael Lay von hier | Christiane Demling in Karlsruhe | 50 | | 18. Jan. 1828 | " | Mich. Feuchter, Mr. von hier | Gottfr. Sold in Durlach | 150 | |
| 18. Febr. 1813 | 94 | Ernst Lay, Zimmermann von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 150 | | Unterpfaundersbuch Band II. | | | | | |
| 27. Febr. 1816 | 95 | Derfelbe | Ernst Lay, Zimmermann von hier | 150 | | 22. April 1828 | 7 | Jfb. und Job. Gg. Lewender von hier | Gottfr. Sold in Durlach | 300 | |
| 15. April 1818 | 96 | Derfelbe | Pfarrer Biegl Wittve in Pforzheim | 150 | | 13. Mai " | 9 | Mich. Voffert von hier | Schwanenw. Eriehler, Pfleger der Grünhofwirth Eriehler Kinder in Karlsruhe | 800 | |
| 13. Sept. 1817 | 97 | Ernst Lay Eheleute von hier | Amstaller Eccelius in Pforzheim | 100 | | | 11 | Jfb. Glaser, Schuster von hier | Derfelben | 600 | |
| 13. Mai 1820 | 98 | Johann Gg. Lay von hier | Thomas Biffer in Mannheim | 150 | | 20. Okt. " | 13 | 1) Mich. Hoffsch, Hirschw. S. von hier | Gottf. led Sold in Durlach. Richterl. Pfanbrecht | 241 | |
| 21. Febr. 1815 | 99 | Jfb. Lewender von hier | Water Wittve in Pforzheim | 250 | | | 13 | 2) Jfb. Hoffsch, Mich. S. von hier | | 177 | |
| 6. Dez. 1817 ohne Datum | 99 | Derfelbe | Rechnungsratß Gold in Durlach | 200 | | | 13 | 3) Hirschw. Hoffsch von hier | | 147 | |
| | 101 | Derfelbe | Derfelbe | 200 | | | 13 | 4) Jfb. Bastian alt von hier | | 73 | |
| 12. Juli 1818 | 103 | Math. Moser von hier | Frau Legationsratß Poffelt in Karlsruhe | 200 | | | 13 | 5) Christian Hoffsch von hier | | 17 | |
| 26. Nov. 1810 | 105 | Mich. Marquardt von hier | Derfelbe | 200 | | | 13 | 6) Mich. Bastian jg. von hier | | 71 | |
| 4. März 1820 | 109 | Jaf. Waier von hier | Maria Franziska Siegfried in Mannheim | 100 | | 10. Febr. 1829 | 28 | Mich. Wessling von hier | Philippine Steining in Bretten | 1000 | |
| 22. Nov. 1818 | 111 | Johann Gg. Wäßner von hier | Pfarrer Kammerer in Bergbaufen | 300 | | 24. Febr. " | 30 | Math. Arny, Regger von hier | Nam. unbestimmt, in Pforzheim | 100 | |
| 9. April 1802 | 112 | Derfelbe | Friedr. Gab Kinder in Pforzheim | 200 | | 25. Febr. " | 31 | Jacob Goffenberger's Frau von hier | Advokat Decker in Nassau. Richterl. Pfanbrecht | 36 52 | |
| 29. Juli 1811 | 114 | Job. Desterle von hier | Frau Renovator Sauer in Durlach | 100 | | 12. März " | " | Derfelbe | Advokat Rausch in Nassau. Richterl. Pfanbrecht | 118 15 | |
| ohne Datum | 116 | Derfelbe | Handelmann Gutmann in Karlsruhe | 80 | | 28. März " | 36 | Johann Gg. Kunzmann von Eisingen | Hof-Rathsefiedler Brion in Karlsruhe | 100 | |
| 18. Jan. 1813 | 117 | Michael Stelzer von hier | Landwirth Saak's Pflegschaft in Pforzheim | 300 | | 18. Juni " | 42 | Derfelbe | Henne Gerson Reis Wittve in Bretten | 150 | |
| 1. Juli 1819 | " | Derfelbe Namens seines Sohnes Friedrich Stelzer von hier | Antmann Leibfried Wittve in Pforzheim | 50 | | 12. Jan. 1830 | 49 | Mich. Stelzer Eheleute von hier | Erzbent Job. Fried. Müller in Durlach. Richterl. Pfanbrecht | 150 | |
| 22. April 1820 | 119 | Mich. Spittelmeister von hier | Rudw. Lang in Karlsruhe | 50 | | 10. Aug. " | 60 | Gottf. Jost von hier | Ministerialsecretär Poffelt in Karlsruhe | 250 | |
| 16. Dez. " | 131 | Jaf. Sauter von hier | Gg. Mich. Walter von Rieselbronn (verstorben). Kaution | 200 | | | 61 | Jfb. Glaser, Schuster von hier | Maagd. Eienlobr in Karlsruhe | 1000 | |
| 14. Dez. " | 133 | Derfelbe | Gründmal'sche Pflegschaft (Handelsm. Deutenmüller von Bretten) | 200 | | 30. Nov. " | 72 | Konrad Wagner von hier | Frau Wähler Wittve in Karlsruhe | 750 | |
| 13. März 1801 | 136 | Christof Ulmer Gfel. von hier | Renovator Sauer in Durlach | 300 | | | 75 | Mich. Diefing von hier | Säcker Rittl'sche Kinder Pflegschaft in Pforzheim | 140 | |
| 12. Febr. 1820 | 137 | Derfelben | Handelmann Wieselnt in Durlach | 800 | | 27. Dez. " | 75 | Lorenz Hoffsch, jg. von hier | Sofie Demling Pflegschaft in Pforzheim | 100 | |
| 5. Dez. 1817 | 144 | Konrad Wagner von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 200 | | 21. März 1831 | 91 | Jfb. Geiges alt Wittve von hier | Heutenant Gold in Durlach | 100 | |
| 28. Nov. 1818 | 147 | Mich. Wäßl von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 250 | | 9. Sept. " | 95 | Ernst Lay, Zimmermann von hier | Perceptor Grieslin in Pforzheim | 50 | |
| 28. Mai 1817 | 151 | Adam Wäßl von hier | Christine A. Jakobi Wittve in Pforzheim | 100 | | 13. Febr. 1832 | 98 | Mich. Schneider von hier | Derwaller Grieslin in Bauschlott | 200 | |
| 25. Juli 1818 | 154 | Gg. Adam Wäßl von hier | Heinrich Bulloß in Pforzheim | 200 | | 2. März " | 105 | Math. Hoffsch Wittve von hier | Derfelbe | 150 | |
| 30. Nov. 1814 | 155 | Job. Gg. Wäßl, Mich. Sohn von hier | Job. Leber in Pforzheim | 100 | | 20. Nov. " | 114 | Gottlieb Jost von hier | Rechtskanzlist Albert Holzmann in Nassau | 300 | |
| 16. Jan. 1819 | 157 | Derfelbe | Handelmann Stuber in Durlach | 150 | | 20. Dez. " | 117 | Jfb. Hoffsch, Mich. T. M. von hier | Oberschirurg Waag in Karlsruhe | 1000 | |
| 25. Nov. 1814 | 159 | Math. Wäßl, Mich. S. v. hier | Regger Bulloß in Pforzheim | 200 | | 1. Febr. 1833 | 123 | Adam Kiefer von hier | Seifenfieder Weiß in Pforzheim | 50 | |
| 6. Nov. 1822 | 163 | Math. Adam von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 250 | | 24. Jan. 1834 | 141 | Lorenz Hoffsch von hier | Janaz Hoffsch's Wittve in Pforzheim | 100 | |
| 25. Febr. " | 167 | Christof Mall von hier | Quartiermeister Riby in Karlsruhe | 150 | | 13. Mai " | 151 | Regger Math. Arny von hier | Heim | 1250 | |
| 2. März " | 168 | Mich. Schneider von hier | Rathsvorwandler Mai in Pforzheim | 600 | | 9. Mai 1835 | 189 | Zimmermann Ernst Lay von hier | Förler König in Baden | 50 | |
| 3. April " | 173 | Philipp Weinbrecht von hier | Pfarrer Mülle in Eisingen | 100 | | 13. Okt. " | 203 | Johann Gg. Bastian von hier | Doktor Sachs Erben in Königsbach | 50 | |
| ohne Datum | 176 | Jacob Glaser von hier | Eberharder Levinger in Karlsruhe. | 40 56 | | | | | Karl Fried. Weiß, Seifenfieder in Pforzheim | 150 | |
| 7. Mai 1822 ohne Datum | 177 | Mich. Schneider von hier | Nichterliches Urheil | 1000 | | | | | | | |
| | 181 | Johann Gg. Griefinger, Gebäuder von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 1000 | nicht angegeben | | | | | | |
| 4. Juli 1822 | " | Jacob Sauter von hier | Pfarrer Biegl Wittve von Eutingen. Richterl. Pfanbrecht | 1200 | | | | | | | |
| 31. Okt. " | 189 | Adam Kiefer von hier | Handelmann Christof Schweigert in Durlach | 100 | | | | | | | |
| 18. Nov. " | 190 | Gg. Jaf. Hoffsch von hier | Rechnungsratß Gold in Durlach | 100 | | </ | | | | | |